

Presseinformation

#FeiernOhneAbsturz: Mediensucht- und Alkoholprävention beim Hessentag

Frankfurt, den 1. Juni 2023

Am 6. Juni ist die Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS) mit einer Präventionsaktion zu Alkohol und Mediennutzung auf dem Hessentag in Pfungstadt zu Gast. Mit einem Theaterstück von Congusto, einem Selbsttest zu Mediensucht und einem Alkohol-Quiz lädt die HLS zum Austausch ein.

#FeiernOhneAbsturz – ich poste nur mit klarem Kopf! So lautet das Motto der HLS beim diesjährigen Hessentag. Theatershow und Infostand der Aktion sind am Treffpunkt Hessen nahe der Gambrinusstraße zu finden. Die HLS ist von 10 bis 16 Uhr am Stand des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HMSI) zu Gast. Das Theaterstück mit anschließender Fragerunde findet von 13 bis 14.30 Uhr auf der großen Bühne inmitten des Treffpunkts Hessen statt.

Das Bühnenprogramm der HLS wendet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. Eine Impro-Theatergruppe wird ein extra für den Themenkomplex Alkohol und soziale Medien entwickeltes Programm aufführen und das Publikum dabei aktiv miteinbeziehen. Die Präventionsfachkräfte kommen im Anschluss mit den Jugendlichen ins Gespräch und können Tipps zur Selbsthilfe und professionellen Hilfeangeboten vorstellen.

Deutschland Hochkonsumland für Alkohol

Deutschland gilt in Bezug auf Alkohol im internationalen Vergleich als Hochkonsumland. Unter Jugendlichen ist Rauschtrinken nach wie vor weit verbreitet. Allein in Hessen werden jährlich hunderte Jugendliche aufgrund einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert. Rauschtrinken bedeutet der Konsum von mehr als fünf alkoholischen Getränken bei einer Gelegenheit.

„Rauschtrinken ist für Jugendliche besonders schädlich, da sich ihr Körper noch im Wachstum befindet. Denn durch Rauschtrinken werden beispielsweise die Hirnfunktion gestört, die kognitive Leistung und das Gedächtnis beeinträchtigt“, erklärt Susanne Schmitt, Geschäftsführerin der HLS. Wenn Jugendliche in diesem Zustand auch noch Smartphone und Social Media nutzen, können schnell unkontrollierte Posts und Situationen für sie und ihre Mitfeiernden entstehen.

Zahl der Mediensüchtigen verdoppelt

Nach Studien der DAK nutzen 85 Prozent der Jugendlichen täglich Social Media. Bei einem Viertel beträgt die tägliche Nutzungszeit sozialer Medien vier Stunden oder mehr. Weitere Studien zeigen, dass sich die Anzahl der Jugendlichen mit problematischer Internetnutzung in den letzten Jahren mehr als verdoppelt hat. Bei den jungen Erwachsenen sind die Zahlen ebenfalls gestiegen.

Social Media-Sucht ist noch keine offizielle Krankheitsdiagnose. Die Forschungsprojekte und öffentlichen Diskussionen hierzu nehmen aber international an Fahrt auf. 2,6 Prozent der Jugendlichen erfüllen nach der DAK-Studie die Kriterien einer Social Media-Sucht. Die Studie zeigt zudem, dass die Nutzung sozialer Medien sehr wohl ein Suchtpotenzial birgt und sich ungünstig auf verschiedene Lebensbereiche auswirken kann.

Starke Kooperation für Prävention

Die Aktion #FeiernOhneAbsturz auf dem diesjährigen Hessian Day ist eine Kooperation zwischen der HLS, dem Projekt „HaLT – Hart am Limit“, dem Projekt webcare+, der HaLT-Fachstelle der Caritas Darmstadt, der Fachstelle für Suchtprävention im Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Fachstelle für Suchtprävention der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Netzwerk Rope). Gefördert wird die Aktion vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

»HaLT – Hart am Limit« ist ein kommunales Alkoholpräventionsprogramm für Kinder und Jugendliche, das vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, den teilnehmenden Landkreisen und Kommunen sowie dem GKV-Bündnis für Gesundheit, eine gemeinsame Initiative der gesetzlichen Krankenkassen, gefördert wird.

Webcare+ ist ein Projekt rund um Medienkompetenz, Mediensucht und Selbsthilfe, das von der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse in Hessen umgesetzt wird.



Kontakt für Presse-Rückfragen

Susanne Schmitt, Geschäftsführerin
Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS)
Telefon: 069-71 37 67 77 oder 0163 5969621

Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) ist der Zusammenschluss der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und ihrer Mitgliedsorganisationen, die auf dem Gebiet der Suchtprävention und der Suchthilfe tätig sind. In der HLS sind nahezu alle hessischen Einrichtungen der Suchtprävention und Suchthilfe organisiert: 200 Einrichtungen im professionellen Bereich sowie 550 Selbsthilfegruppen. Die HLS finanziert sich aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, Spenden und Bußgeldern.